

VEREIN MENSCH UMWELT TIER

Monatsbericht über:

MaPaKi 22 - das Familienhaus // *MaPaKi 12*

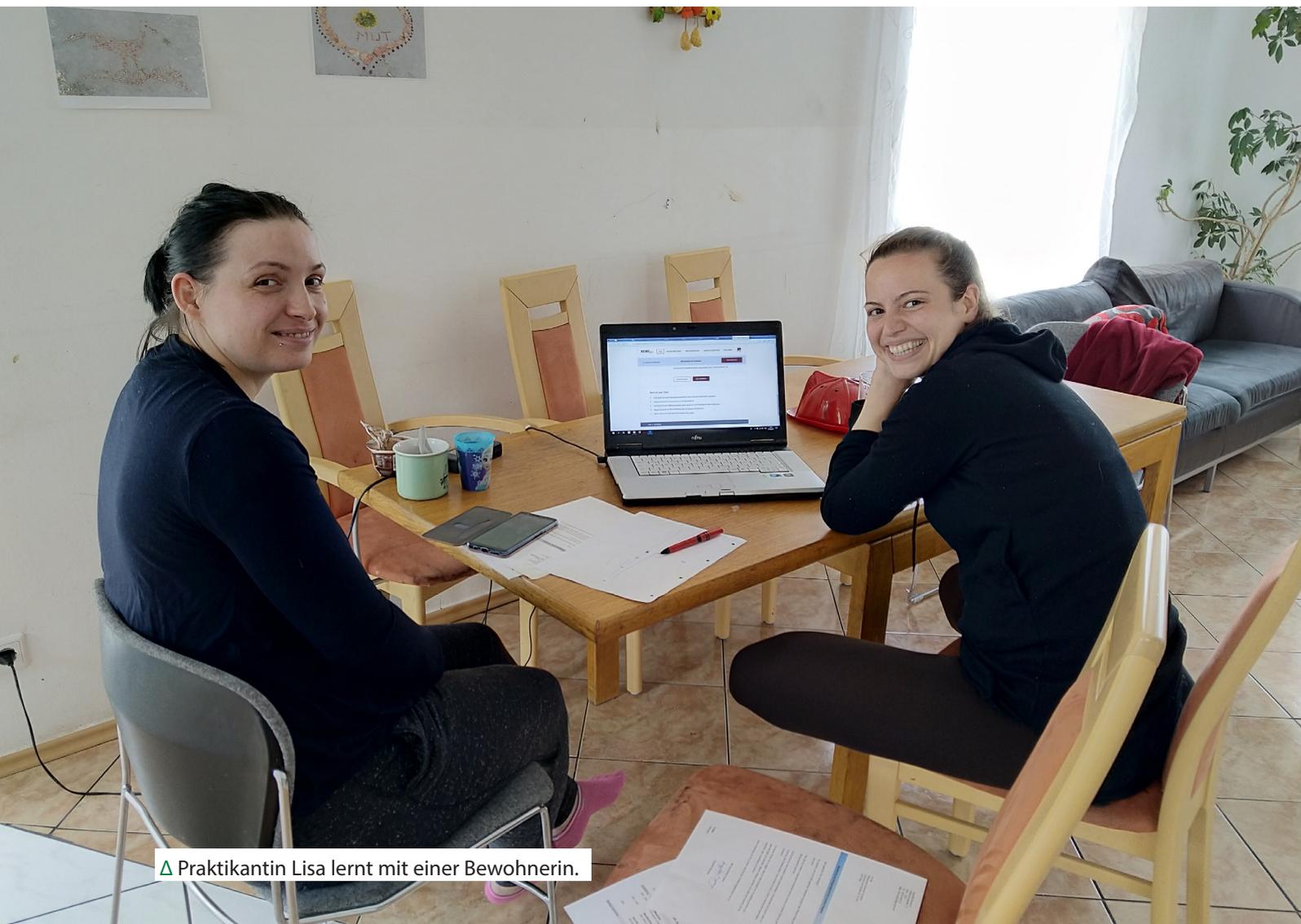
1220 Wien

1120 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

dasfamilienhaus@verein-mut.eu

www.verein-mut.eu



△ Praktikantin Lisa lernt mit einer Bewohnerin.

MaPaKi

Notunterkünfte für Familien in Wien



Δ Sachspenden helfen Menschen in Not.

STATISTIK

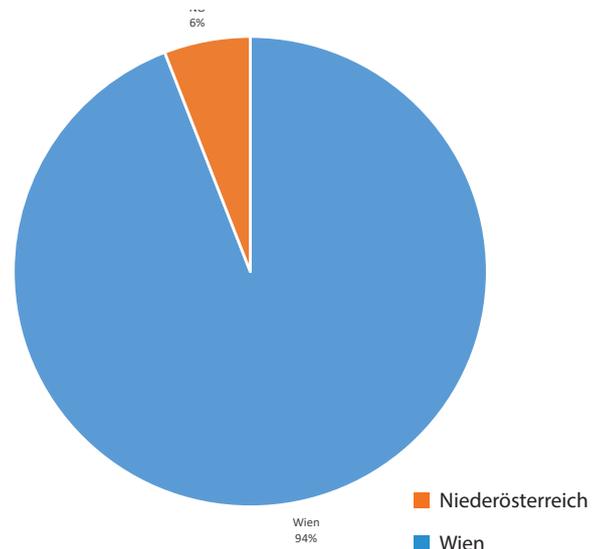
Im Juni 2019 bekamen wir insgesamt
17 Unterstützungsanfragen:

Davon waren:

16 Personen aus Wien
1 Person aus Niederösterreich

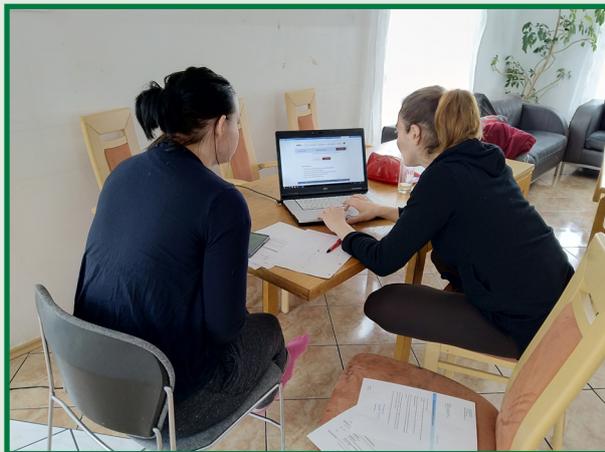
10 Fälle konnten noch im selben
Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland



Wir bewahren Kinder vor der Obdachlosigkeit!
Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein
menschwürdiges Leben führen können!

Der Verein MUT möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglichen, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!



Praktikum im Familienhaus

MaPaKi 22

*Im Familienhaus vom Verein MUT helfe ich
BewohnernInnen aktiv Bewerbungen zu schreiben.*

Dabei bin ich gleich mit einer sehr offenen Bewohnerin zusammengekommen und hatte dadurch die Möglichkeit, mich tief in die Lage der Bewohner hinein zu versetzen. Es bereitet mir große Freude, wenn ich es geschafft habe, anderen durch mein Wissen zu helfen und diese Menschen auch glücklich zu machen. Im Verein MUT habe ich die Möglichkeit bekommen, Menschen mit meinem Wissen eine Freude zu bereiten und zu wachsen. Viele BewohnerInnen machen einen sehr motivierten Eindruck auf mich und es freut mich, dass ich mit ihnen arbeiten darf. Das Haus ist sehr nett und freundlich eingerichtet. Die Gegend ist auch sehr schön. Ich bin dankbar hier zu sein.

Lisa Zapfl, Juni 2019

*Studium der sozialen Arbeit und Sozialpädagogik
Wohnungslosenhilfe MaPaKi 22*

Förderung der Eltern-Kind-Beziehung

MaPaKi 22

*Die Förderung der Eltern-Kind-Beziehung in unseren
Familienhäusern möchte sich eine unserer Kolleginnen annehmen.*

Die Kollegin befindet sich derzeit in Mutterschaftskarenz und möchte im nächsten Jahr gerne wieder geringfügig arbeiten. Gerade bei den Bewohnern unserer Notquartiere, die oft selbst aus sozial schlechter gestellten Lebensverhältnissen stammen und auf Grund der akuten Wohnungslosigkeit und multikomplexer Problemstellungen einem enormen psychischen Druck ausgesetzt sind, ist es notwendig fördernde Maßnahmen zu einer freudvollen Freizeitgestaltung gemeinsam mit den Kindern zu setzen. Gemeinsame Spieleabende, gemeinsames Kochen, Ausflüge in den Park oder Zoo, kulturelle Veranstaltungen (Kinderkonzerte, Museumsbesuche, ...) und sportliche Aktivitäten (Eislaufen, Schwimmen, Radfahren) stehen auf dem Plan. Glücksmomente, die Kinder nähren! Zur Abwechslung mal eine entspannte und angenehme Atmosphäre und noch dazu gemeinsam mit den Eltern!

Wer uns dabei unterstützen möchte, bitte gerne mit uns Kontakt aufnehmen! Die

Familien freuen sich wirklich sehr! Werde Teamleaderin im MaPaKi. Öfter gab es von der gelernten Köchin auch für uns ein frisch gekochtes leckeres Essen. Wir freuen uns, dass die Mutter es gemeinsam mit ihrer Zielstrebigkeit und unserer Unterstützung in ihre eigenen 4 Wände geschafft hat und wünschen alles Liebe!

*Emina Antonijevic-Döttl, Juni 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe MaPaKi 22*

Relax –
zuerst zur
Ruhe kommen,
dann stärken!

MaPaKi 22

*Schon seit einigen Wochen
ist eine Mutter mit ihrem
Kind bei uns.*

Zu Beginn war viel Verzweiflung und Sorge im Raum zu spüren. Sie wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Sie fühlte sich sehr alleine und hilflos. In der Zwischenzeit ist jedoch immer öfters ein Lächeln zu sehen. Wir arbeiten alle gemeinsam daran, dass sie zurück in ein selbständiges Handeln findet.

Durch Selbstwirksamkeit ist eigenes Tun sichtbar. Klar gibt es Rückschläge, die gehören dazu. Wichtig ist das positive Denken: Aus Niederlagen lernt man, was man beim nächsten Mal besser machen



kann. Und weiter geht's: Ein Schritt nach dem anderen...In der Ruhe liegt die Kraft!

*Manuela Schrey,
Dipl. Sozialpädagogin
MaPaKi 22*

“Kinder lernen,
was sie leben”

MaPaKi

Wir starten in Kürze mit den Vorbereitungen für ein neues Projekt, diesmal zum Thema Leben. Welche Bedeutung hat dieser Begriff für jede einzelne Person? Dazu gibt es unzählige unterschiedliche Sichtweisen...

- Wenn Kinder mit Kritik leben, lernen sie zu verurteilen.
- Wenn Kinder mit Feindseligkeit leben, lernen sie zu kämpfen.
- Wenn Kinder mit Angst leben, lernen sie, ängstlich zu sein.
- Wenn Kinder mit Mitleid leben, lernen sie, mit sich selbst Mitleid zu haben.
- Wenn Kinder mit Spott leben, lernen sie, scheu zu sein.
- Wenn Kinder mit Eifersucht leben, lernen sie, was Neid ist.
- Wenn Kinder mit Scham leben, lernen sie, sich schuldig zu fühlen.
- Wenn Kinder mit Toleranz leben, lernen sie, geduldig zu sein.
- Wenn Kinder mit Ermutigung leben, lernen sie, zuversichtlich zu sein.



- Wenn Kinder mit Lob leben, lernen sie sich anzuerkennen.
 - Wenn Kinder mit Beständigkeit leben, lernen sie, sich selbst zu mögen.
 - Wenn Kinder mit Bejahung leben, lernen sie, Liebe in der Welt zu finden.
 - Wenn Kinder mit Anerkennung leben, lernen sie, ein Ziel zu haben.
 - Wenn Kinder mit Teilen leben, lernen sie, großzügig zu sein.
 - Wenn Kinder mit Ehrlichkeit und Fairness leben, lernen sie, was Wahrheit und Gerechtigkeit sind.
 - Wenn Kinder mit Sicherheit leben, lernen sie, an sich zu glauben und an die, die um sie sind.
 - Wenn Kinder mit Freundlichkeit leben, lernen sie, dass die Welt ein schöner Ort zum Leben ist.
 - Wenn Kinder mit Gelassenheit leben, lernen sie, innerlich gelassen zu sein.
- Womit leben deine Kinder?

“Kinder lernen, was sie leben”
von
Dorothy L. Nolte